

Schlieren/Zürich, 16. Juni 2003

Pressemitteilung

Sehr geehrte Damen und Herren,

nur sechs Monate nach der Akquisition verschiedener Aktiven des Berliner Chemieinformatikunternehmens CallistoGen AG gibt die The Genetics Company, ein privates schweizer Biotechnologieunternehmen mit Sitz in Schlieren bei Zürich, das auf die Forschung und Entwicklung neuartiger Therapien für Neurodegeneration und Krebs spezialisiert ist, die Übernahme wichtiger Aktiven der Abeta GmbH, einem Heidelberger Unternehmen spezialisiert auf die Forschung und Entwicklung neuartiger Therapeutika und Diagnostika gegen die Alzheimer Erkrankung, bekannt. Die The Genetics Company erwirbt für Barmittel und eigene Aktien Abetas proprietäre Technologien zum Nachweis von Beta-Amyloid Peptiden bei Alzheimer Patienten, Abetas Diagnostika-Geschäftsbereich sowie einen neuen, vielversprechenden und proprietären therapeutischen Ansatz, der auf das Amyloide Vorläufer-Protein zielt. Weitere Bestandteile der Transaktion sind ein Lizenzabkommen mit einem internationalen Pharmaunternehmen und Kooperationsverträge mit den wissenschaftlichen Gründern Abetas, zu denen Professor Konrad Beyreuther gehört, einem der weltweit führenden Wissenschaftlern in der Alzheimer Forschung.

In der Anlage finden Sie den entsprechenden Presstext. Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen ganz herzlich.

Bitte kontaktieren Sie für weitere Informationen:

The Genetics Company, Inc.

Dr. Harald Eistetter, CEO
Tel. +41 44 200 22 22
eistetter@the-genetics.com

<http://www.the-genetics.com>

Mit freundlichen Grüßen



Barbara Ambros
Assistentin des Vorstands

Die The Genetics Company verstärkt substantiell ihre Aktivitäten in der Alzheimer Forschung durch Akquisition wichtiger Aktiven der Abeta GmbH, Abschluss eines Lizenzabkommens mit internationalem Pharmaunternehmen und Abschluss von Kooperationsverträgen mit weltweit führenden Forschern. Die The Genetics Company führt damit ihre zweite Akquisition dieser Art innerhalb von sechs Monaten durch.

Zürich, Schweiz, 16. Juni 2003 -- Nur sechs Monate nach der Akquisition verschiedener Aktiven des Berliner Chemieinformatikunternehmens CallistoGen AG übernimmt die The Genetics Company, ein privates schweizer Biotechnologieunternehmen mit Sitz in Schlieren bei Zürich, das auf die Forschung und Entwicklung neuartiger Therapien für Neurodegeneration und Krebs spezialisiert ist, die wichtigsten Aktiven der Abeta GmbH, einem Heidelberger Unternehmen, das auf die Forschung und Entwicklung neuartiger Therapeutika und Diagnostika gegen die Alzheimer Erkrankung spezialisiert ist. Die The Genetics Company erwirbt für Barmittel und eigene Aktien Abetas proprietäre Technologien zum selektiven Nachweis von Beta-Amyloid Peptiden bei Alzheimer Patienten, Abetas Diagnostika-Geschäftsbereich sowie einen neuen, vielversprechenden und proprietären therapeutischen Ansatz, der auf das Amyloide Vorläufer-Protein zielt. Weitere Bestandteile der Transaktion sind ein Lizenzabkommen mit einem internationalen Pharmaunternehmen und Kooperationsverträge mit den wissenschaftlichen Gründern Abetas, zu denen Professor Konrad Beyreuther gehört, einem der weltweit führenden Wissenschaftlern in der Alzheimer Forschung.

"Abetas Forschungsaktivitäten zum Verständnis der Rolle des Amyloiden Vorläufer-Proteins (APP) bei der Entstehung der Alzheimer'schen Erkrankung sind internationale Spitze, und die diagnostischen Tests und Assays sind die besten in Hinsicht auf Spezifität, Sensitivität und Zuverlässigkeit, die man im Markt bekommen kann. Diese Transaktion wird unsere eigenen Aktivitäten zur Entwicklung niedermolekularer Inhibitoren der Beta-Sekretase, einem Eiweiss, das entscheidend zur Alzheimer Erkrankung beiträgt, massgeblich ergänzen und unsere Position als eines der führenden Unternehmen in der Forschung und Entwicklung neuartiger therapeutischer und diagnostischer Verfahren zur Behandlung und Überwachung der Alzheimer Erkrankung entscheidend stärken" kommentiert Harald Eistetter, Vorstandsvorsitzender der The Genetics Company, die Akquisition. Herr Christoph Kronabel, Geschäftsführer der Heidelberg Innovation, Abetas Lead Investor, meint: "Von den verschiedenen strategischen und kommerziellen Alternativen, die sich Abeta boten, war das Angebot der The Genetics Company sicherlich das überzeugendste, weil sie das klarste Konzept zur zukünftigen Weiterentwicklung und Verwertung der von Abeta bereits erbrachten Werte vorlegen konnten".

Die The Genetics Company sucht zur Zeit Distributionspartner für Abetas Diagnostikageschäft in Europa, USA und Japan, das hochwertige Alzheimer Diagnostika an medizinische Labore, Kliniken und pharmazeutische Unternehmen vertreibt. Harald Eistetter sagt dazu: "Abeta's Diagnostika-Geschäft ist eine wirtschaftlich und strategisch sehr interessante Ergänzung, durch die die Akquisition sehr schnell finanziert werden kann. Ausserdem erhalten wir dadurch praktische Vertriebs- und Marketingfahrung". Ein weiterer Bestandteil der Transaktion ist ein Lizenzabkommen mit einem internationalen Pharmaunternehmen, das die zukünftig der The Genetics Company gehörenden Technologien und Assays nicht-exklusiv für ihre interne Alzheimer Forschung einsetzen wird. Die The Genetics Company plant, vergleichbare Lizenzabkommen mit weiteren Pharma- und Biotechnologieunternehmen in naher Zukunft abzuschliessen.

Für die Weiterentwicklung der therapeutischen Ansätze Abetas, die ebenfalls übernommen wurden, setzt die The Genetics Company ihre Chemoinformatik Plattform und andere Screening-Technologien zusammen mit ihrer Expertise in der Inhibierung von Protein-Protein Interaktionen ein, eine Kombination von Ansätzen mit der bereits zwei Projekte erfolgreich durchgeführt wurden. Das Unternehmen hat zusätzlich Kooperationsverträge mit den wissenschaftlichen Gründern Abetas, Professor Konrad Beyreuther, Professor Gerd Multhaup und Professor Tobias Hartmann, abgeschlossen. Ziel der Kooperationen ist die Unterstützung bei der Erforschung neuer Alzheimer Therapeutika sowie die Entwicklung weiterer Alzheimer-Diagnostika wie insbesondere die Entwicklung eines Blutplasma basierten Tests zur Kontrolle des Therapieverlaufs beim Patienten. Prof. Beyreuther ist ein weltweit anerkannter Wissenschaftler in der Alzheimer Forschung. Er und sein Team waren die ersten, die das Amyloid-beta Peptid entdeckt haben. Harald Eistetter ergänzt: "Es ist eine grosse Ehre für uns, dass Prof. Beyreuther mit uns zusammenarbeitet. Seine Unterstützung ist für uns ein klarer Beweis für die Qualität und Wertigkeit unserer Arbeit".

Die The Genetics Company ist ein privates Schweizer Biotechnologieunternehmen aktiv in der Erforschung neuartiger Wirkstoffe gegen Krebs und Neurodegeneration. Das Unternehmen hat niedermolekulare Inhibitoren eines proprietären Targets im Wnt Pathway identifiziert. Es wird vermutet, dass der Wnt Pathway eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung von Dickdarmkrebs spielt. Die The Genetics Company hat ausserdem niedermolekulare Inhibitoren der Beta-Sekretase identifiziert. Die Beta-Sekretase gilt als eines der vielversprechendsten Targets zur Therapie der Alzheimer Erkrankung. Zusätzlich hat das Unternehmen eine Reihe von neuartigen wachstumsbezogenen Targets charakterisiert, die eine entscheidende Rolle in der Krebstherapie spielen können. Die The Genetics Company hat ihren Sitz in Zürich-Schlieren, Schweiz, und hat zur Zeit 29 Mitarbeiter.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Harald Eistetter
The Genetics Company
Wagistrasse 27
CH-8952 Schlieren/Zürich
T +41-44-2002222
F +41-44-2002211
eistetter@the-genetics.com
www.the-genetics.com

16.6.2003/5'093Zeichen